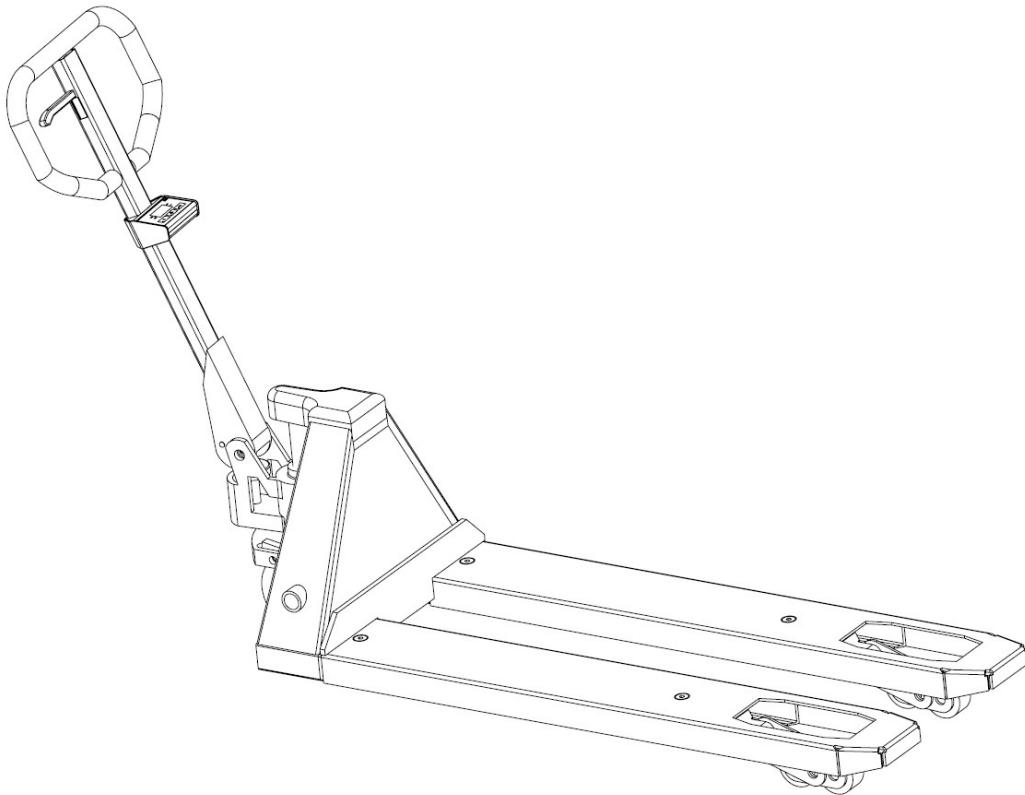


PTM 2.0 Scale mit Display am Deichselkopf

de-DE

Betriebsanleitung



Urheberrecht

Dieses Dokument darf nicht, auch nicht in Auszügen, verteilt oder vervielfältigt werden.

Das Urheberrecht an diesem Dokument verbleibt bei der Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG.

Haferweg 24

22769 Hamburg

Bei Service-Anfragen und Bestellungen

Deutschland

0800 / 558833 - 4

service@jh-profishop.de

International

service@jungheinrichshop.com

Inhaltsverzeichnis

A	Zu dieser Anleitung	5
1	Geltungsbereich und Zielgruppe	5
2	Hinweise und Anweisungen	6
B	Sicherheit	7
1	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2	Pflichten einzelner Personen	8
3	Sicherheitshinweise zu einzelnen Betriebsphasen	9
3.1	Transport	9
3.2	Betrieb	9
3.3	Wartung	11
4	Umbau und Veränderungen	12
5	Restrisiken	13
C	Aufbau und Funktion	14
1	Bedienelemente	15
2	Wiegeeinrichtung	16
3	Kennzeichnung und Beschriftung	17
3.1	Warn- und Hinweisschilder	17
3.2	Typenschild	18
D	Technische Daten	19
1	Abmessungen	19
2	Leistungsdaten	20
E	Erstinbetriebnahme und Transport	21
1	Erstinbetriebnahme	21
2	Transport	23
2.1	Gerät anschlagen	23
F	Betrieb	24
1	Gerät täglich vor dem Betrieb prüfen	24
2	Gerät einstellen	24
2.1	Gerät entkoppeln/erneut scannen	24
2.2	Servicemenü benutzen	25
2.3	Benutzereinstellungen anpassen	25
2.4	IoH neu starten	25
2.5	Zurück betätigen	25
3	Last anheben	26
4	Last bewegen	27
5	Last absenken	28
6	Gerät abbremsen	28
7	Gerät abstellen	28
8	Last wiegen	29
8.1	Automatische Tara Null/Netto wiegen	29
8.2	Tara manuell eingeben	29

8.3	Totalisieren	30
G	Wartung und Instandhaltung	31
1	Störungen und Fehlerbehebungen	31
2	Wartung	36
2.1	Wartungsintervalle	36
2.2	Betriebsmittel	37
3	Instandhaltung	38
3.1	Display-Batterien	38
3.2	Bluetooth-Einheit	39
3.3	Sicherheitsprüfung nach Zeit und nach außergewöhnlichen Vorkommnissen	40
H	Stilllegung, Lagerung und Entsorgung	41
1	Stilllegung	41
1.1	Gerät stilllegen	41
1.2	Gerät nach der Stilllegung wieder in Betrieb nehmen	41
2	Lagerung	41
2.1	Gerät lagern	41
3	Entsorgung	42
3.1	Gerät außer Betrieb nehmen	42
3.2	Gerät entsorgen	42

A Zu dieser Anleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt die ordnungsgemäße Verwendung der im Kapitel "Geltungsbereich" gelisteten Produkte, siehe Seite 5. Alle Jungheinrich-Produkte werden nach dem heutigen Stand der Technik entwickelt und produziert. Bei unsachgemäßer Handhabung können jedoch Gefahren entstehen. Bitte beachten Sie dazu die entsprechenden Hinweise und lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig durch. Die Betriebsanleitung ist Teil des Geräts und für alle genannten Gerätevarianten gültig. Die Betriebsanleitung beschreibt den sicheren und sachgemäßen Einsatz in allen Betriebsphasen.

- Bei allen technischen Fragen kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.

Das in vorliegender Betriebsanleitung beschriebene Gerät ist ein Flurförderzeug, das zum Heben und Transportieren von Ladeeinheiten geeignet ist.

1 Geltungsbereich und Zielgruppe

Geltungsbereich

Dieses Dokument gilt für das folgende Gerät:

- PTM 2.0 Scale mit Display am Deichselkopf

Zielgruppen

„Betreiber“ oder „Bediener“ im Sinne dieser Betriebsanleitung ist jede natürliche oder juristische Person, die das beschriebene Gerät selbst nutzt oder in deren Auftrag es genutzt wird. In besonderen Fällen (z. B. Vermietung) ist der Betreiber diejenige Person, die gemäß den bestehenden vertraglichen Vereinbarungen zwischen Betreiber und Bediener des Geräts die genannten Betriebspflichten wahrzunehmen hat.

Zielgruppe	Aufgaben
Betreiber	<ul style="list-style-type: none">– Diese Betriebsanleitung am Einsatzort des Geräts verfügbar halten, auch zur späteren Verwendung.– Sicherstellen, dass das Gerät ordnungsgemäß und ausschließlich von geschultem und zugelassenem Personal verwendet wird.– Mitarbeiter zum Lesen und Beachten dieser Betriebsanleitung und der mitgelgenden Dokumente anhalten, insbesondere der Sicherheits- und Warnhinweise, siehe Seite 7.– Zusätzliche gerätebezogene Bestimmungen und Vorschriften beachten.
Bediener	<ul style="list-style-type: none">– Diese Betriebsanleitung und die mitgelgenden Dokumente lesen und beachten, insbesondere Sicherheits- und Warnhinweise, siehe Seite 7.– Sicherstellen, dass das Gerät ordnungsgemäß und entsprechend den Sicherheitsbestimmungen eingesetzt wird.

Tab. 1: Aufgaben von Betreiber und Bediener

2 Hinweise und Anweisungen

Allgemeine Hinweise

- Kennzeichnet zusätzliche Informationen und Erklärungen.

Aufbau von Warnhinweisen

In diesem Dokument werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Sach- und Personenschäden zu warnen.

- Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.
- Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Warnhinweis gekennzeichnet sind.

Je nach Schwere und Wahrscheinlichkeit der Gefahr gibt es folgende Warnstufen:

⚠ GEFAHR!

Weist auf eine extrem gefährliche Situation hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises führt zu schweren, irreparablen Verletzungen oder zum Tod.

⚠ WARNUNG!

Weist auf eine extrem gefährliche Situation hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu schweren, irreparablen Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ VORSICHT!

Weist auf eine gefährliche Situation hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen.

HINWEIS

Weist auf die Gefahr von Sachschäden hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Sachschäden führen.

Aufbau von Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen in diesem Dokument sind folgendermaßen aufgebaut:

Ziel der Handlung

Voraussetzungen

- Voraussetzung für eine Handlung.

Benötigtes Werkzeug und Material

- Für eine Handlung benötigtes Werkzeug und Material (Angabe optional)
 - Handlungsschritt
 - Handlungsschritt
 - Untergeordneter Handlungsschritt

Handlungsergebnis

B Sicherheit

Das Sicherheitskapitel liefert Ihnen wichtige Hinweise zum sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt. Nichtbeachtung der beschriebenen Maßnahmen, kann zu Sachschäden und Verletzungen, bis hin zum Tod führen.

- Vor der Inbetriebnahme und Bedienung des Geräts: Sicherheitskapitel gründlich lesen.
- Das beschriebene Gerät ausschließlich nach den Angaben in diesem Dokument verwenden.

1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das beschriebene Gerät ist für den sicheren Transport schwerer Lasten ausgelegt und für den privaten und gewerblichen Einsatz vorgesehen. Bei Schäden, die durch unsachgemäße Bedienung oder aufgrund von nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch auftreten, erlöschen jegliche Haftungs- und Garantieansprüche.

Bestimmungsgemäße Umgebungsbedingungen

Das Gerät wird durch extreme Umgebungsbedingungen dauerhaft geschädigt.

- Das Gerät nur unter den zugelassenen Bedingungen verwenden, siehe Seite 19.
- Das Gerät nicht in Bereichen oder Umgebungen mit einer hohen Feuchtigkeit verwenden.
- Das Gerät nicht in explosions- oder feuergefährdeten Bereichen oder Umgebungen verwenden.
- Das Gerät nicht in stark von Staub belasteten Bereichen oder Umgebungen verwenden.
- Das Gerät nicht in Außenbereichen verwenden.
- Das Gerät nicht in Korrosion verursachenden Bereichen oder Umgebungen verwenden.
- Das Gerät nicht in Temperaturen außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs verwenden, siehe Seite 7.

Mögliche Fehlanwendung

Eine nicht vorgesehene Verwendung des Geräts gefährdet Personen und verkürzt die Lebensdauer des Geräts.

Das Gerät ist für folgende Anwendungen nicht geeignet:

- Transport von Personen.
- Transport von Last auf Neigungen oder Steigungen.
- Transport von unzureichend gesicherter Last.
- Transport von zu schwerer oder einseitig aufgenommener Last.
- Verfahren des Geräts mit elektrischen oder mechanischen Hilfsmitteln.
- Queraufnahme von Paletten.

Anbau von Zubehörteilen am Gerät

Vor dem Anbau von Zubehörteilen die schriftliche Genehmigung des Herstellers und der zuständigen Behörde einholen.

- Die Zustimmung der Behörde ersetzt nicht die Genehmigung durch den Hersteller.

Mögliche Fehlanwendung der Wiegeeinrichtung

Eine Fehlerhafte Anwendung der Wiegeeinrichtung verfälscht das Wiegeergebnis.

- Gerät auf festen und ebenen Untergrund abstellen.
- Last mittig auf der Palette anordnen.
- Gegenstände entfernen, die das Lastaufnahmemittel blockieren.
- Neigung des Geräts auf < 2° reduzieren.
- Maximale Tragfähigkeit nicht überschreiten.
- Last langsam und gleichmäßig anheben.

2 Pflichten einzelner Personen

Pflichten des Betreibers

Ein unsachgemäß vorbereitetes Gerät kann schwere Beschädigungen oder Verletzungen zur Folge haben. Der Betreiber ist zu den folgenden Handlungen verpflichtet:

- Bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts sicherstellen.
- Technisch einwandfreien Zustand des Geräts sicherstellen.
- Anbringung aller Warn- und Hinweisschilder in einer für den Bediener verständlichen Sprache auf dem Gerät sicherstellen.
- Beschädigte oder fehlenden Warn- und Hinweisschilder auf dem Gerät ersetzen.
- Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, sicherheitstechnischen Regeln, Entsorgungsvorschriften sowie die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsrichtlinien sicherstellen.
- Geeignete Schutzausrüstung für den Bediener bereitstellen.
- Betriebsanleitung am Einsatzort zur Verfügung stellen.
- Prüfprotokolle für mindestens 2 Jahre aufbewahren.

Pflichten des Bedieners

Verantwortungsloser Umgang mit dem Gerät kann schwere Beschädigungen oder Verletzungen zur Folge haben. Der Bediener ist zu den folgenden Handlungen verpflichtet:

- Befähigung zum Bedienen des Geräts nachweisen.
- Beauftragung durch den Betreiber oder seinen rechtlichen Vertreter nachweisen.
- Unbefugten die Bedienung des Geräts verbieten.
- Während der Bedienung Sicherheitsschuhe bzw. Schutzausrüstung gemäß den gesetzlichen und betrieblichen Bestimmungen tragen.
- Während der Bedienung Verantwortung für die ordnungsgemäße Bedienung des Geräts übernehmen.
- Während der Bedienung Gerät bei Beschädigung sicherheitsrelevanter Bauteile selbstständig stilllegen und Aufsichtspersonal informieren.
- Vor dem Aufnehmen von Last sicherstellen, dass die zu hebende Last ordnungsgemäß gepackt ist und das zulässige Gewicht nicht überschreitet.

3 Sicherheitshinweise zu einzelnen Betriebsphasen

3.1 Transport

Gerät sicher transportieren

Ein unzureichend gesicherter Transport kann Sach- und Personenschäden zur Folge haben.

- Vor dem Transport des Geräts Last entfernen.
- Hebezeug mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- LKW oder Anhänger vor dem Beladen gegen Wegrollen sichern.
- Anschlagmittel nur an den dafür vorgesehenen Anschlagpunkten anschlagen.
- Gerät fachgerecht an Verzurrringen auf LKW oder Anhänger verzurren.
- Beim Aufbocken: Wegrutschen oder Abkippen durch Keile oder Holzklötze ausschließen.

3.2 Betrieb

Gerät sicher bedienen

Eine unsichere Bedienung des Geräts kann schwere Sach- und Personenschäden zur Folge haben.

- Niemals Personen auf dem Lastaufnahmemittel befördern.
- Immer in Fahrtrichtung schauen.
- Beeinträchtigt Last die Sicht: Rückwärts fahren oder zusätzliche Person vor dem Gerät als Warnposten einsetzen.
- Niemals Füße oder andere Körperteile in den Bereich sich bewegender Rollen halten.
- Fahrgeschwindigkeit den örtlichen Gegebenheiten anpassen.
- In Kurven, an und in engen Durchgängen und an unübersichtlichen Stellen die Geschwindigkeit reduzieren und Geräteabmessungen beachten.
- Keine Steigungen oder Gefälle befahren.
- Ausreichend Bremsabstand zu vorweg fahrenden Fahrzeugen einhalten.
- Bremsabstand der Beschaffenheit des Untergrundes anpassen.
- Abbremsen bzw. plötzliches Abbremsen auf Gefahrensituationen beschränken.
- Nicht schnell wenden.
- An unübersichtlichen Stellen nicht überholen.
- Nicht aus dem Bedienbereich hinauslehnen oder hinausgreifen.
- Last zum Transport möglichst weit absenken.
- Droht die Last an Stabilität zu verlieren: Fahrt unterbrechen und Last absenken.
- Gerät nach Betrieb ausschalten

Anforderungen an Fahrwege und Arbeitsbereiche beachten

Nichtbeachtung der individuellen Umgebungsbedingungen kann schwere Sach- und Personenschäden zur Folge haben.

- Nur ebene, für den Verkehr freigegebene Wege befahren.
- Ausreichend Sicherheitsabstand zwischen Deichsel und Regalen/Wänden einhalten.
- Keine Steigungen oder Gefälle befahren, sofern nicht ausdrücklich in diesem Dokument erlaubt.
- Die Fahrbahnverhältnisse haben wesentlichen Einfluss auf den Anhalteweg. Fahrverhalten den Gegebenheiten anpassen.
- Die Sichtverhältnisse haben wesentlichen Einfluss auf den Fahrweg. Auf gute Sicht achten.
- Unbefugte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.
- Last nur an den dafür vorgesehenen Stellen absetzen und lagern.
- Last und Gerät niemals dauerhaft auf Verkehrs-, Flucht- und Rettungswegen oder vor Durchgängen, Rolltoren und Türen abstellen.
- Vor Arbeiten unter angehobener Last: Lastaufnahmemittel mit einer ausreichend starken Kette gegen Absenken sichern.

Verletzungen Dritter ausschließen

Im Gefahrenbereich herrscht für unbefugte Personen ein erhöhtes Verletzungsrisiko.

- Unbefugte Personen aus dem Gefahrenbereich weisen.
- Bei potentieller Gefahr für Personen: Rechtzeitig ein Warnsignal geben.
- Verlassen gefährdete Personen den Gefahrenbereich nicht: Gerät unverzüglich zum Stillstand bringen.

→ Als Gefahrenbereich gilt der Bereich, in dem Personen direkt durch Bewegungen des Geräts oder indirekt, etwa durch eine herabfallende Last, gefährdet sind.

Aufzüge und Ladebrücken befahren

In Aufzügen und Ladebrücken herrscht erhöhte Gefahr für Sach- und Personenschäden.

- Aufzüge und Ladebrücken vor dem Befahren auf ausreichende Tragfähigkeit für das individuelle Gewicht des Geräts inklusive Last und Fahrer prüfen.
- Aufzüge und Ladebrücken vor dem Befahren auf Eignung und Freigabe zum Befahren durch den Betreiber prüfen.
- Aufzüge und Ladebrücken mit der Last voraus befahren und ausreichend Abstand zu Seitenwänden einhalten.
- Gerät gesichert abstellen, bevor Personen den Aufzug oder die Ladebrücke betreten.

Last sicher bewegen

Unzureichend gesicherte Last birgt ein erhöhtes Risiko für Sach- und Personenschäden.

- Ordnungsgemäßen Zustand der Last sicherstellen.
- Keine Last bewegen, die nicht sicher und sorgfältig aufgesetzt ist.
- Besteht die Gefahr, dass Teile der Last kippen oder herabfallen können: Geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen (z. B. Lastschutzgitter).

Flüssigkeiten sicher transportieren

Beim Transport von Flüssigkeiten kann der Schwerpunkt je nach Lage des Geräts variieren und so die Stabilität stark beeinträchtigen (z. B. in Tanks).

- Plötzliches/ruckartiges Bremsen oder Beschleunigen vermeiden.
- Vor und in Kurven die Geschwindigkeit reduzieren.

3.3 Wartung

Wartungsarbeiten sicher durchführen

Ein gründlicher und fachgerechter Wartungsdienst ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz des Geräts. Eine Vernachlässigung der regelmäßigen Wartung kann zum Ausfall des Geräts führen und bildet ein Gefahrenpotential für Personen und Betrieb.

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gemäß den Wartungsintervallen durchführen, siehe Seite 9.
- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur von dafür ausgebildetem Fachpersonal durchführen lassen.
- Bei Unsicherheit: Kundenservice des Herstellers kontaktieren.
- Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden.
- Bei Reparaturen sowie beim Wechseln von Komponenten: Gerätespezifische Einstellwerte beachten.
- Beim Wechseln von Rollen sicherstellen, dass keine Schrägstellung des Geräts entsteht (Wechsel z. B. immer links und rechts gleichzeitig).
- Unmittelbar nach Wartungsarbeiten: Alle Arbeitsschritte zur Wiederinbetriebnahme des Geräts durchführen, siehe Seite 9.
- Das Gerät nicht mit brennbaren Flüssigkeiten reinigen.
- Vor Arbeiten am Hydraulikaggregat: Lastaufnahmemittel vollständig absenken.
- Vor Arbeiten an der Pumpe: Rückstellfeder sichern.

Batterien/Akkumulatoren sicher verwenden

Batterien/Akkumulatoren enthalten Chemikalien, die bei unsachgemäßer Anwendung austreten und Sach- und Personenschäden zur Folge haben können.

- Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt oder sind die Batterien/Akkumulatoren vollständig entladen: Batterien/Akkumulatoren aus dem Gerät entfernen.
- Immer alle Batterien/Akkumulatoren gleichzeitig austauschen.
- Beim Einsetzen der Batterien/Akkumulatoren auf korrekte Polarität achten.
- Nur Batterien/Akkumulatoren des gleichen Typs einsetzen. Keine unterschiedlichen Typen oder gebrauchte und neue Batterien/Akkumulatoren mischen.
- Batterien/Akkumulatoren keinen extremen Bedingungen aussetzen.
 - Nicht auf Heizkörpern oder anderen heißen Oberflächen ablegen.
 - Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
 - Nicht in offenes Feuer werfen.
- Wenn Batteriesäure ausgelaufen ist: Kontakt mit Haut, Augen und Schleimhäuten vermeiden. Beim Kontakt mit der Säure die betroffenen Stellen sofort mit reichlich klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen.
- Sofern nicht anders beschrieben: Batterien/Akkumulatoren nicht laden oder mit anderen Mitteln reaktivieren.
- Batterien/Akkumulatoren nicht kurzschließen.
- Batterien/Akkumulatoren nicht gewaltsam öffnen.

4 Umbau und Veränderungen

Bau- und Funktionsweise des Geräts ändern

Jede Umbauten und Änderungen an der Bauweise des Geräts ohne Genehmigung des Herstellers können schwere Personen- und Sachschäden zur Folge haben. Jeglicher Anspruch erlischt.

Sollten dennoch Änderungen vorgenommen werden, die schriftlicher Genehmigung des Herstellers, eines zugelassenen Vertreters oder eines Rechtsnachfolgers derselben einholen. Dies betrifft unter Anderem aber nicht ausschließlich die folgenden Tätigkeiten:

- Änderungen mit Auswirkungen auf die Tragfähigkeit.
- Änderungen mit Auswirkungen auf die Stabilität.
- Änderungen mit Auswirkungen auf die Bedienfunktion.
- Änderungen mit Auswirkungen auf die Sichtverhältnisse.
- Ergänzungen von Anbauten.

Die Arbeitsgeschwindigkeit des Geräts in keinem Fall verändern, auch nicht nach Genehmigung des Herstellers.

5 Restrisiken

Betriebsmittel verwenden

Unsachgemäßer Umgang mit Betriebsmitteln gefährdet Gesundheit, Leben und Umwelt.

- Betriebsmittel sachgemäß und entsprechend der Vorgaben des Herstellers verwenden.
- Arbeiten mit Betriebsmitteln nur von ausgebildetem Fachpersonal durchführen lassen.

C Aufbau und Funktion

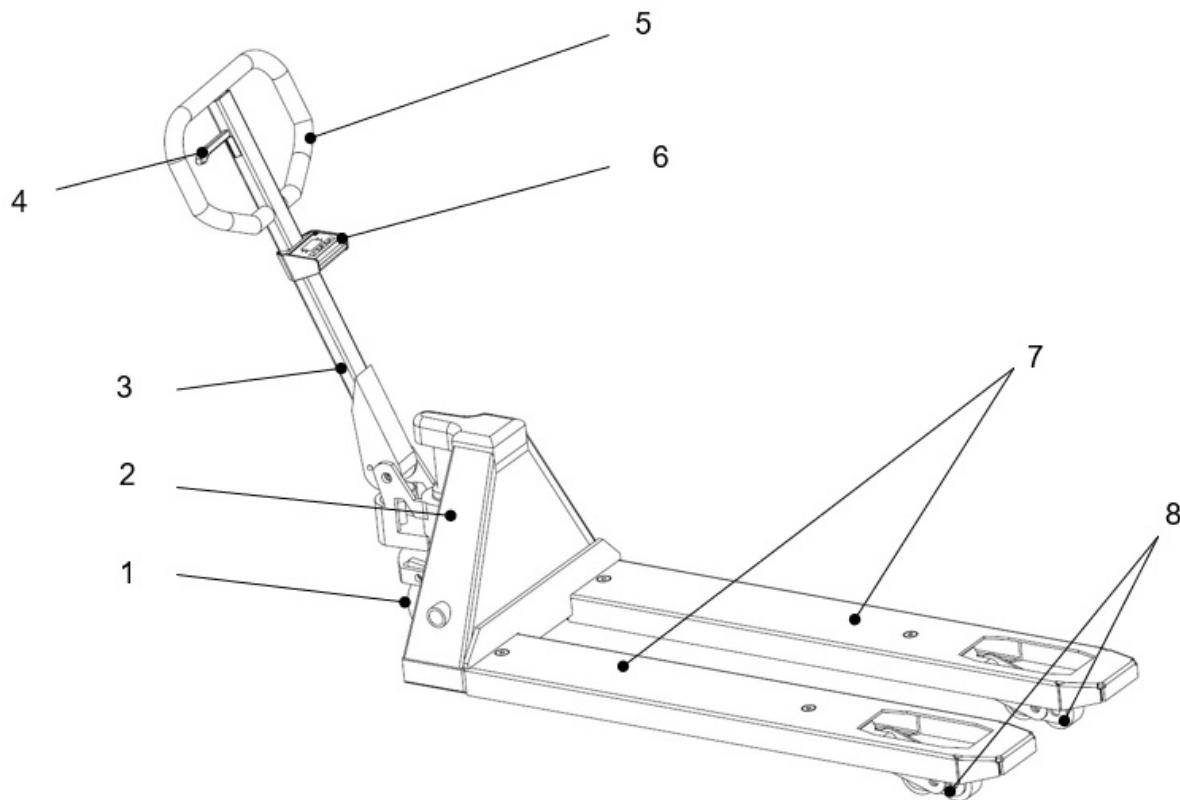


Abb. 1: Baugruppen- und Funktionsbeschreibung

Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	Lenkräder	Gerät steuern.
2	Typenschild	Informationen bereitstellen.
3	Deichsel	– Gerät steuern. – Hydraulikdruck aufbauen.
4	Handgriff	Lastaufnahmemittel neutral/heben/senken.
5	Bügelgriff	– Gerät bewegen. – Hydraulikdruck aufbauen.
6	Bedien- und Anzeigegerät Wiegeeinrichtung	Last wiegen.
7	Lastaufnahmemittel	Last aufnehmen.
8	Lastrollen	Gerät vor und zurück bewegen.

1 Bedienelemente

Der Bedienhebel mit dem Bediengriff befindet sich an der Deichsel.

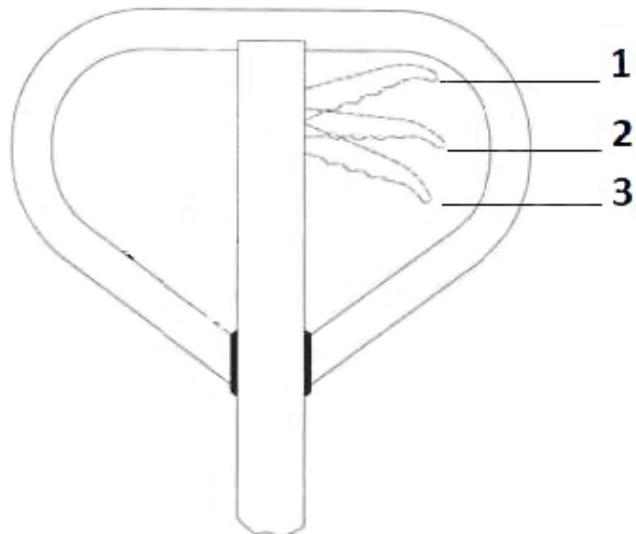


Abb. 2: Bedienhebel

Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	Bediengriff in Position "Senken"	Last absenken.
2	Bediengriff in Position "Neutral"	Deichsel frei bewegen.
3	Bediengriff in Position "Heben"	Last durch Bewegungen der Deichsel anheben.

2 Wiegeeinrichtung

Anzeige- und Bedienelement der Wiegeeinrichtung



Abb. 3: Anzeige- und Bedienelement der Wiegeeinrichtung

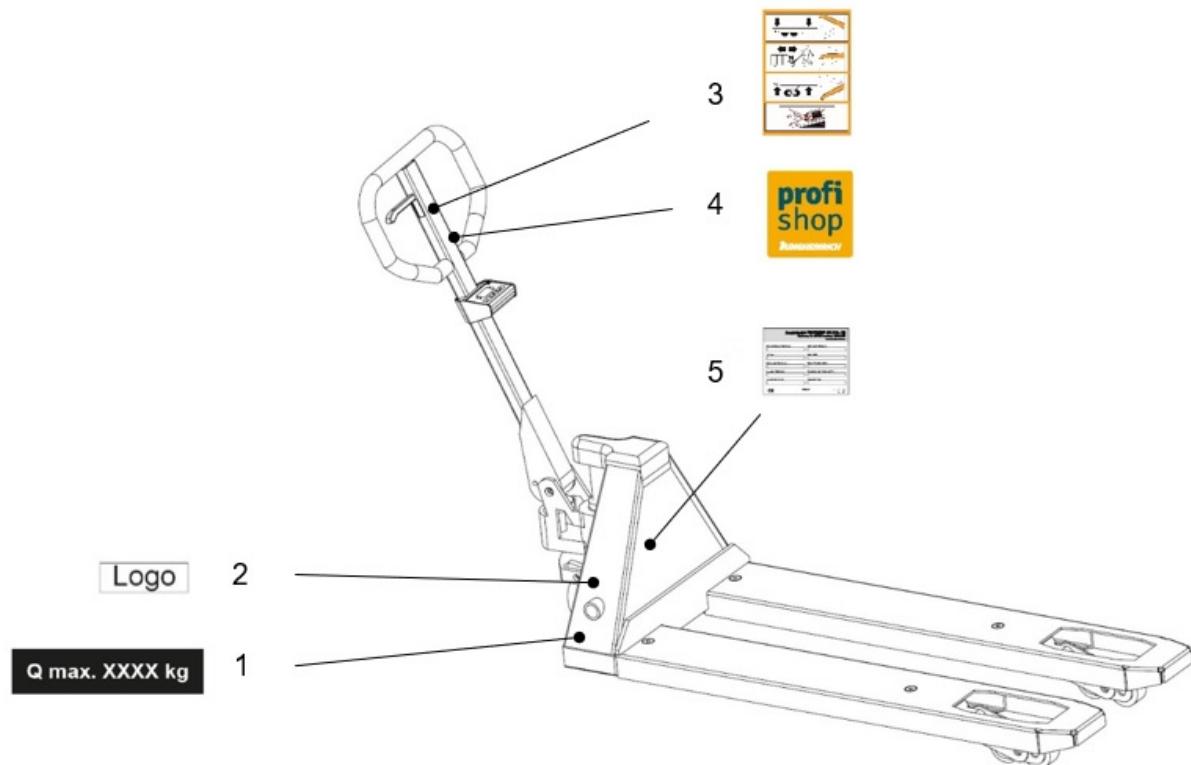
Anzeige	Benennung	Bedeutung
~~ ■	Stabilisationsanzeige	Das Wiegesystem inklusive Last ist stabil.
NET ■	Nettogewicht	Das angezeigte Gewicht ist ein Nettogewicht.
kg ■	Gewichtsanzeige (kg)	Das angezeigte Gewicht wird in Kilogramm angegeben.
lb ■	Gewichtsanzeige (lb)	Das angezeigte Gewicht wird in Pfund angegeben.
e=1.0	Gewichtsbereich	Das angezeigte Gewicht liegt im Bereich von 1.0 der Gewichtseinheit.

Taste	Standardfunktion (kurzer Tastendruck)	Sonderfunktion (langer Tastendruck)	Werteingabe
→0/T ←	<ul style="list-style-type: none"> – Nulleinstellung – Tara-Einstellung 	-	Enter
↔PT ↓	Automatisches Tara	-	Wert senken
Σ ^	Totalisieren	Totalisieren beenden.	Wert erhöhen

3 Kennzeichnung und Beschriftung

3.1 Warn- und Hinweisschilder

Positionen der Warn- und Hinweisschilder



Pos.	Bezeichnung
1	Q _{max} XXXX kg (beide Seiten)
2	Logo (beide Seiten)
3	Hinweisschild "Ordnungsgemäße Bedienung"
4	Jungheinrich PROFISHOP
5	Typenschild

3.2 Typenschild

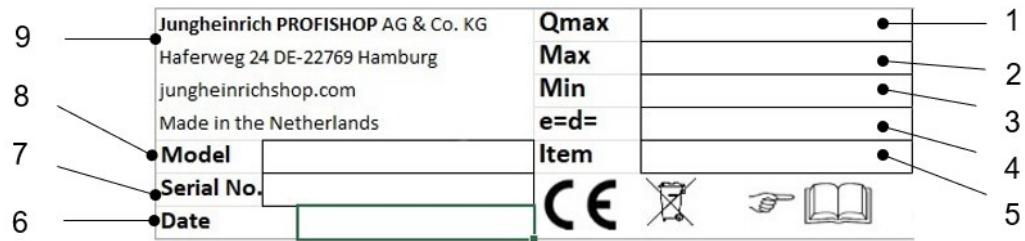


Abb. 4: Typenschild (schematisch)

Pos.	Information
1	Nenntragfähigkeit
2	Wägebereich für Anzeigeschritte (0 kg bis 500 kg; 500 kg bis 2000 kg)
3	Empfohlene minimale Wägelast
4	Anzeigeschritte (0kg bis 500kg = 0,5kg; 500kg bis 2000kg = 1kg)
5	Artikelnummer
6	Produktionsdatum
7	Seriенnummer
8	Typ
9	Name und Anschrift Profishop

D Technische Daten

1 Abmessungen

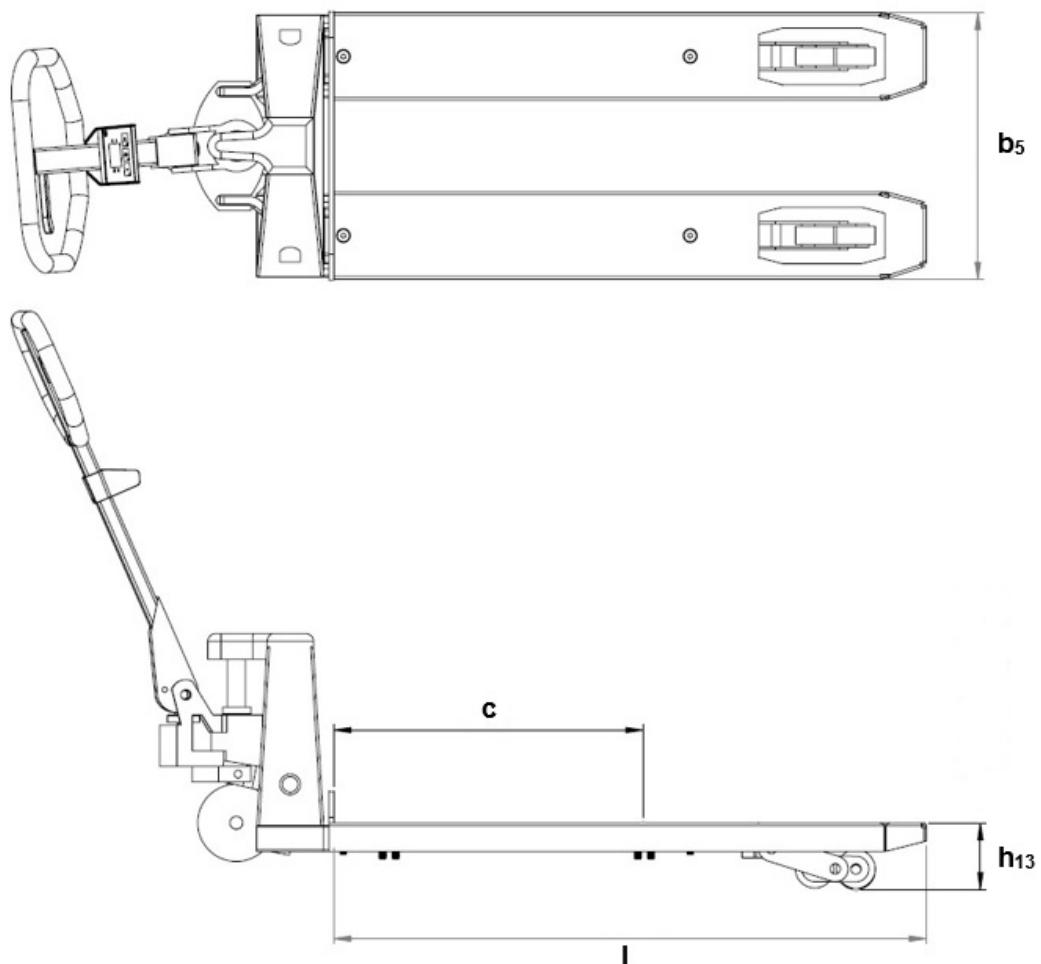


Abb. 5: Geräteabmessungen (schematisch)

2 Leistungsdaten

Technische Daten

Bezeichnung	Pos.	Wert	Einheit
Kennzeichen			
Typzeichen des Herstellers	-	PTM 2.0 Scale mit Display am Deichselkopf	-
Tragfähigkeit	Q	2,0	t
Grundmaße			
Gabelzinkenlänge	l	1150	mm
Abstand Lastschwerpunkt	c	600	mm
Höhe gesenkt	h_{13}	85	mm
Hub (Standardhubgerüst)	h_3	200	mm
Gesamtbreite	b_5	555	mm

Bestimmungsgemäße Umgebungsbedingungen

Bedingung	Wert
Einsatzbereich	Inneneinsatz
Zulässige Umgebungstemperatur	+5° C bis +40° C
Minimale Beleuchtungsstärke	50 Lx

E Erstinbetriebnahme und Transport

1 Erstinbetriebnahme

Inbetriebnahme vorbereiten

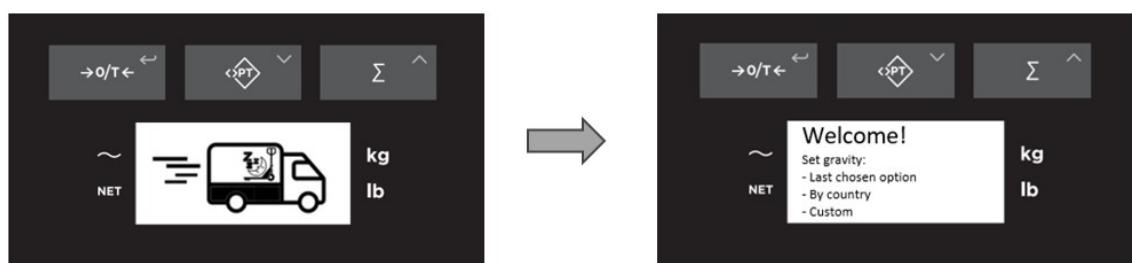
- Warn- und Hinweisschilder auf Vollständigkeit und Unversehrtheit prüfen. Beschädigte oder fehlende Schilder ersetzen.
- Alle gelieferten Komponenten auf Transportschäden prüfen.
- Stellteile, Rollen, Radachsen und Achsen des Scherenhubs auf Funktion prüfen.
- Transportschäden und fehlende Komponenten sofort beim Transporteur melden.

Waage erstmalig verwenden

Voraussetzungen

- Waage befindet sich bei Lieferung im Transportmodus.
- Zum Verlassen des Transportmodus eine der drei Tasten oben an der Anzeige betätigen.

Die Waage startet.

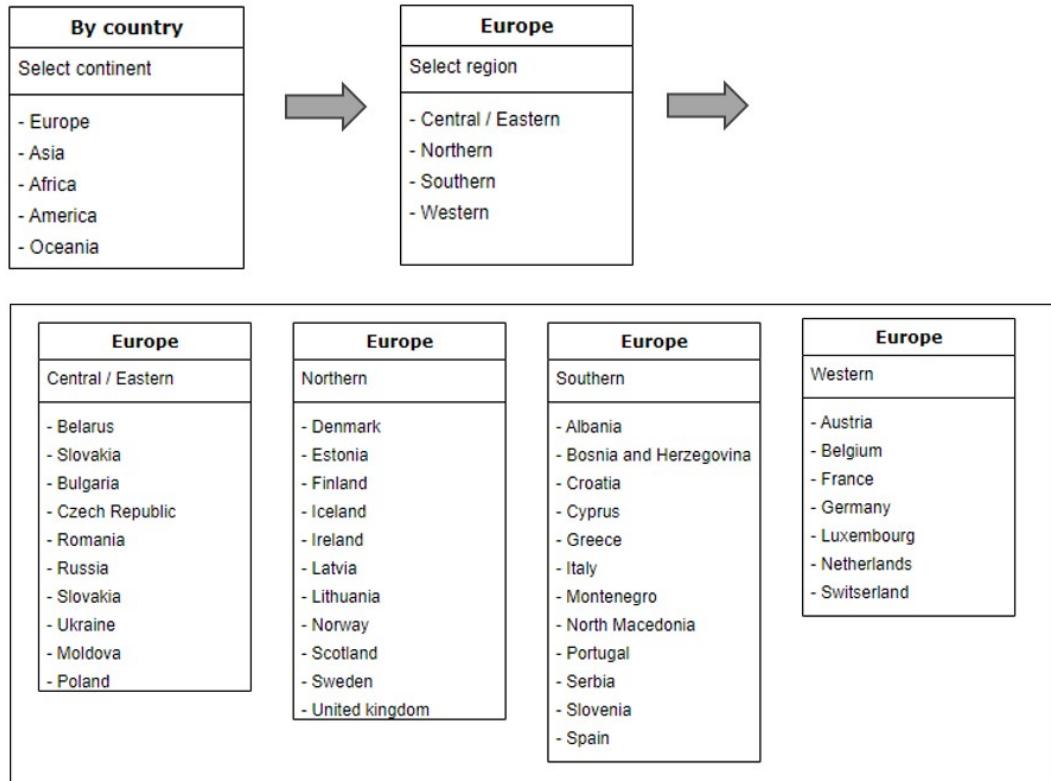


- Die Gravitationszone ist standardmäßig auf die Niederlande eingestellt. Bei einem gebraucht erworbenem Gerät kann bereits ein anderes Land eingestellt sein.

Gravitationszone festlegen

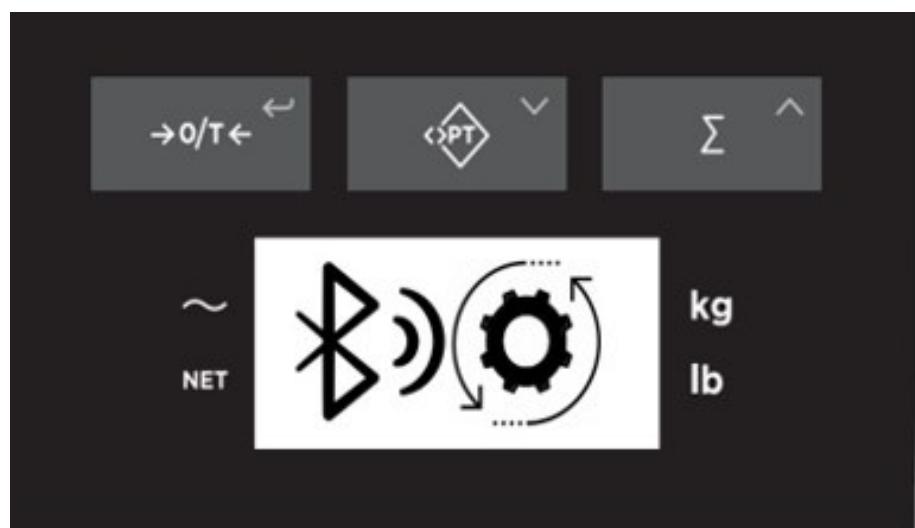
- Die Einstellung der Gravitationszone ist auf zwei Wegen möglich:
 - Ist das richtige Land eingestellt, "Last chosen option" wählen.
 - Soll ein anderes Land eingestellt werden, "By country" wählen.

Das Auswahlmenü erscheint.



- Herkunftsland auswählen.

Der Indikator verbindet sich mit der Bluetooth-Einheit.



2 Transport

⚠ VORSICHT!

Unzureichend gesicherter Transport!

Sach- und Personenschäden durch ungesicherte Last.

- ▶ Gerät beim Transport auf einem LKW oder Anhänger ausreichend sichern.
 - ▶ Verzurrringe des LKWs oder des Anhängers verwenden.
 - ▶ Gerät nur durch speziell dafür geschultes Personal verladen lassen und Einhaltung geltender Vorschriften sicherstellen.
-

⚠ WARNUNG!

Unzureichend gesicherte Last!

Sach- und Personenschäden durch herabstürzende Last.

- ▶ Nur Kräne und Hebezeug mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
 - ▶ Hebezeug ausschließlich an den vorgesehenen Anschlagpunkten anschlagen.
 - ▶ Sicherstellen, dass der Bereich unter der schwebenden Last frei von Personen ist.
 - ▶ Während der Kranverladung Personen aus dem Gefahrenbereich weisen.
-

2.1 Gerät anschlagen

Gerät anschlagen

- Alle Lasten vom Lastaufnahmemittel entfernen.
- Lastaufnahmemittel vollständig absenken und mit Zurrurten sichern.
- Hebezeug an den vorgesehenen Anschlagpunkten anschlagen und sichern.

Das Gerät ist angeschlagen und transportbereit.

F Betrieb

⚠ VORSICHT!

Kollision mit beistehenden Personen!

Personenschäden.

- Bevor das Gerät bewegt, Last angehoben oder abgesenkt wird: Personen aus dem Gefahrenbereich weisen.
- Bei potentieller Gefahr für Personen rechtzeitig ein Warnsignal geben.
- Verlassen gefährdete Personen den Gefahrenbereich nicht: Gerät unverzüglich zum Stillstand bringen.

1 Gerät täglich vor dem Betrieb prüfen

Durch die regelmäßige Prüfung werden Fehler oder Störungen am Gerät frühzeitig erkannt und können behoben werden. Dies verlängert die Lebensdauer des Produkts und trägt zur sicheren Verwendung bei.

Gerät vor der Inbetriebnahme bei Schichtbeginn auf Beschädigungen und Mängel prüfen

- Last vom Gerät entfernen und das Lastaufnahmemittel in die untere Position bringen.
- Jede Baugruppe visuell auf Verformungen oder Risse prüfen.
- Hubmechanismus auf einwandfreie Funktion und Leichtgängigkeit prüfen. Dabei auf ungewöhnliche Geräusche und Blockaden achten.
- Lastaufnahmemittel und Träger auf Verschleiß und Beschädigung prüfen.
- Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten prüfen.
- Rollen auf einwandfreie Funktion und Leichtgängigkeit prüfen.
- Hydraulikölstand prüfen und, falls notwendig, Hydrauliköl nachfüllen.
- Vertikale Dehnung des Hubmechanismus prüfen.
- Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.
- Schilder und Warnhinweise auf Vollständigkeit und Lesbarkeit prüfen.
- Beschädigungen oder Mängel am Gerät oder an Anbaugeräten unverzüglich dem Aufsichtspersonal melden.
- Geräte mit Beschädigungen oder Mängeln an sicherheitsrelevanten Bauteilen stilllegen und vor der nächsten Verwendung instandsetzen.

2 Gerät einstellen

- Die Tasten "Nulleinstellung/Tara-Einstellung" und "Automatisches Tara" 3 Sekunden lang gedrückt halten.

2.1 Gerät entkoppeln/erneut scannen

- Die Option Entkoppeln/erneutes Scannen ermöglicht das Entkoppeln oder erneute Koppeln des Displays mit einer Bluetooth-Einheit. Nach Auswahl dieser Option wird ein Bluetooth-Scan der in der Nähe verfügbaren Geräte durchgeführt.

2.2 Servicemenü benutzen

- Dieses Menü
- wird zum Einrichten der Waage und der Debug-Informationen verwendet.
 - ist nur verfügbar, wenn es mit der Bluetooth-Einheit verbunden ist.
 - wird nur für geschultes Personal empfohlen.

2.3 Benutzereinstellungen anpassen

- Invert BG color* Invertiert die Hintergrundfarbe.
- Enable transport mode* Aktiviert einen Modus, in dem das System nur durch Betätigen einer Taste aktiviert wird.
- Change indicator symbol* Wechselt zwischen einem Quadrat oder Dreieck als Anzeige auf dem Hauptbildschirm.
- Change gravity* Ändert das Land für die Gravitationszone.¹
- Back* Kehrt zum Menü "Einstellungen" zurück.

¹⁾ Je nach eingestelltem Land ändern sich die Vorgaben.

2.4 IoH neu starten

Die Anzeige wird neu gestartet. Die Funktion kann im Fall von nicht spezifizierten Fehlern verwendet werden.

2.5 Zurück betätigen

Das Menü "Geräteeinstellungen" wird beendet.

3 Last anheben

⚠️ WARNUNG!

Sturz aus großer Höhe!

Knochenbrüche und Kopfverletzungen durch Sturz.

- Niemals Personen mit dem Lastaufnahmemittel mitnehmen oder heben.
-

⚠️ WARNUNG!

Unzureichend gesicherte Last!

Sach- und Personenschäden durch herabstürzende Last.

- Nur ausreichend gesicherte Last heben.
- Schwerpunkt der Last mittig auf dem Gerät positionieren.
- Besteht die Gefahr, dass Teile der Last kippen oder herabfallen können: Geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen (z. B. Lastschutzgitter).
-

HINWEIS

Überschreitung der zulässigen Tragfähigkeit!

Beschädigungen am Gerät durch zu schwere Last.

- Zulässige maximale Tragfähigkeit beachten.
-

Last anheben

Voraussetzungen

- Last ist ordnungsgemäß palletiert und gegen Umkippen gesichert.
- Lastaufnahmemittel ist vollständig abgesenkt.
- Lastaufnahmemittel langsam unter die Last fahren, bis die Last am Gabelrücken anliegt.
- Befehl in Stellung "Heben" bringen.
- Deichsel auf und ab bewegen ("pumpen"), bis die Last die gewünschte Höhe erreicht hat. Darauf achten, dass die Last gleichmäßig auf dem Lastaufnahmemittel aufliegt.
- Befehl in Stellung "Neutral" bringen.

Die Last ist angehoben.

4 Last bewegen

⚠️ WARNUNG!

Ungleichmäßig verteilte Last!

Personen- und Sachschäden durch plötzliches Umkippen der Last.

- ▶ Ordnungsgemäßen Zustand der Last sicherstellen.
- ▶ Nur Lasten bewegen, die sicher und sorgfältig aufgesetzt sind.
- ▶ Falls die Gefahr besteht, dass Teile der Last kippen oder herabfallen können, geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen (z. B. Lastschutzgitter).

⚠️ VORSICHT!

Unbeabsichtigtes Senken der Last!

Personenschäden durch Quetschungen.

- ▶ Vor dem Neigen der Deichsel sicherstellen, dass sich der Bediengriff in Position "Neutral" oder "Heben" befindet.
- ▶ Niemals Körperteile zwischen Lastaufnahmemittel und Untergrund halten.

⚠️ VORSICHT!

Unsicherer Betriebszustand!

Personen- und Sachschäden durch Störungen oder unverhergesehene Ausfällen.

- ▶ Bei Störungen oder unverhergesehenen Ausfällen den Betrieb sofort einstellen.
- ▶ Gerät ausschalten und gegen Wiederinbetriebnahme sichern.
- ▶ Aufsichtspersonal oder Wartungsdienst des Herstellers informieren.

- Die Deichsel ist mit den Lenkrollen verbunden und überträgt die ausgeführten Lenk- oder Fahrbewegungen.

Last bewegen

Voraussetzungen

- Die Last ist ausreichend hoch angehoben.
- Bediengriff in Position "Neutral" bringen.
- Um das Gerät nach vorne bzw. nach hinten zu bewegen, Deichsel drücken bzw. ziehen.
- Um nach links bzw. nach rechts zu lenken, Deichsel zur Seite bewegen.

Das Gerät bewegt sich in die gewünschte Richtung.

5 Last absenken

⚠ VORSICHT!

Sich absenkende schwere Last!

Personenschäden durch Quetschungen.

- ▶ Last nur langsam und kontrolliert absenken.
- ▶ Niemals Körperteile zwischen gehobene Last und Untergrund halten.
- ▶ Sicherheitsschuhe tragen.

HINWEIS

Erhöhte Stoßbelastung!

Beschädigung und Fehlfunktion des Geräts durch zu schnelles Absenken der Last.

- ▶ Last nur langsam und kontrolliert absenken.

- Soll das Gerät nach dem Abstellen der Last bewegt werden, darauf achten, dass ausreichend Platz zum Rangieren vorhanden ist.

Last absenken

- Bediengriff in Stellung "Senken" bringen.
- Um den Senkvorgang zu stoppen: Bediengriff loslassen.
- Vor der weiteren Benutzung: Bediengriff in Stellung "Neutral" bringen.

Die Last ist abgesenkt.

6 Gerät abbremsen

Gerät langsam abbremsen

- Deichsel entgegen der Rollrichtung drücken, bis das Gerät stillsteht.

Das Gerät ist vollständig abgebremst.

Gerät schnell abbremsen (Notfallbremsung)

- Bediengriff in Stellung "Senken" bringen.
- Last ablassen.

Die herabgelassene Last bremst das Gerät.

7 Gerät abstellen

Gerät gesichert abstellen

Voraussetzungen

- Gerät ist ausgeschaltet.

- Gerät auf einem glatten und ebenen Untergrund abstellen.
- Lastaufnahmemittel ganz absenken.
- Falls möglich: Feststellbremse betätigen.
- Deichsel so hochklappen, dass das Gerät den übrigen Betrieb nicht stört.

Das Gerät ist gesichert abgestellt.

8 Last wiegen

8.1 Automatische Tara Null/Netto wiegen

Automatische Nullstellung

Liegt das aktuelle Gewicht innerhalb des Nullbereichs, stellt das System die Waage auf null.

Automatische Tara

- Last heben.
- Ist das Gewicht stabil und liegt außerhalb des Nullbereichs, Taste "Nulleinstellung/Tara-Einstellung" drücken.

Die Anzeige wird auf Null gesetzt.

Das NET-Symbol zeigt an, dass ein Tara-Gewicht aktiviert ist.

- Last platzieren oder entfernen.

Der Indikator zeigt den Nettowert der gewogenen Last an.

Der Wert wird nach Entfernen der Last negativ.

- Taste "Nulleinstellung/Tara-Einstellung" erneut drücken.

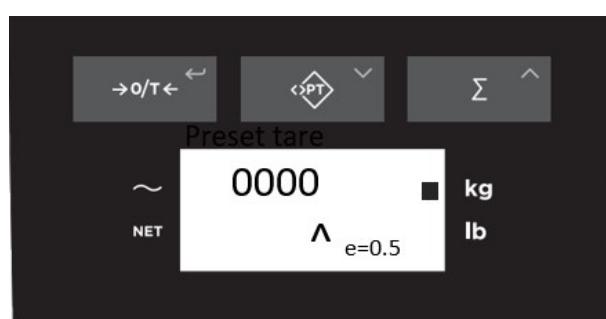
Das Tara-Gewicht wird entfernt.

Das System kehrt in den Standard-Wiegemode zurück.

8.2 Tara manuell eingeben

- Taste "Automatisches Tara" betätigen, um den Bildschirm für die manuelle Taraeingabe aufzurufen.

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- Mit der Taste Auf/Ab den richtigen Wert auswählen.
- Taste "Nulleinstellung/Tara-Einstellung" kurz drücken.

Die ausgewählte Ziffer wird nach Links verschoben.

- Taste "Nulleinstellung/Tara-Einstellung" lang drücken.

Der eingegebene Wert wird als manueller Tara-Wert verwendet.

Das System ist nun im NET-Modus geschaltet.

8.3 Totalisieren

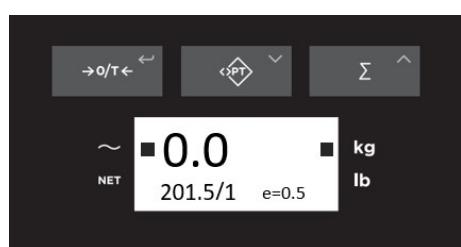
- Bei angehobener Last die Summentaste drücken, um mit der Summierung zu beginnen.



- Auf dem Bildschirm wird das Gesamtgewicht und die Anzahl der Wägungen in der unteren linken Ecke angezeigt.



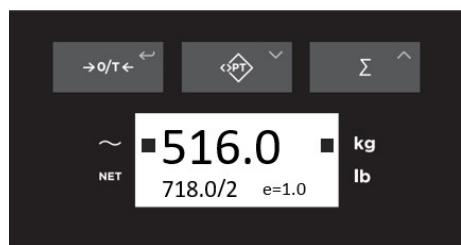
- Waage entladen, um mit der Summierung fortzufahren.



- Bei einer neuen Ladung erneut die Summentaste drücken, um das Gewicht zur Gesamtsumme zu addieren



- Das Gewicht wurde zur Gesamtsumme addiert und der Wiegezähler erhöht. Das Gesamtgewicht folgt dem höchsten Anzeigeschritt.



G Wartung und Instandhaltung

1 Störungen und Fehlerbehebungen

- Wenn eine Störung am Gerät vorliegt: Die folgenden Maßnahmen zur Störungsbehebung durchführen.
- Bei Problemen, die Maßnahmen durchzuführen, oder wenn die Störung nach Durchführung der Abhilfemaßnahmen nicht beseitigt wurde: Den Kundenservice des Herstellers verständigen.

⚠ VORSICHT!

Unsachgemäße Wartung!

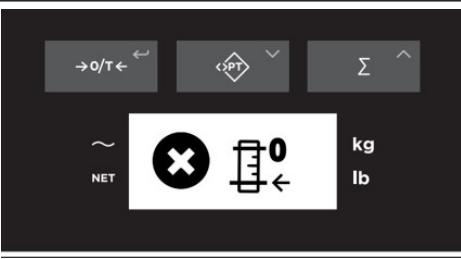
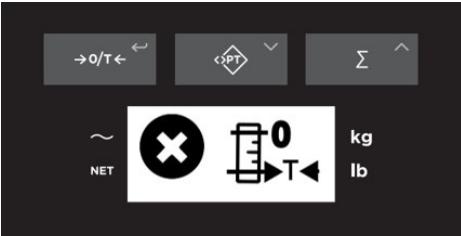
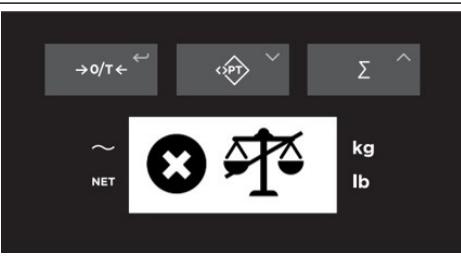
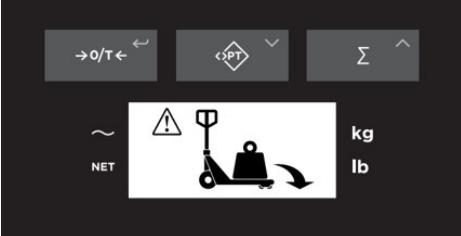
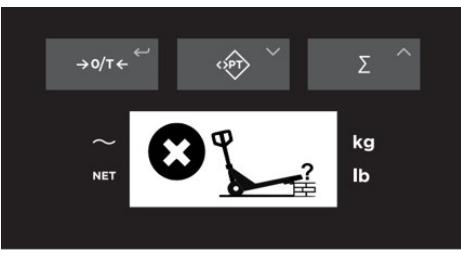
Sach- und Personenschäden durch Ausfall wichtiger Bauteile.

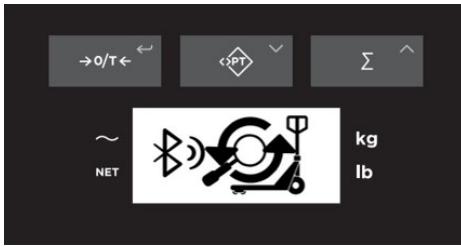
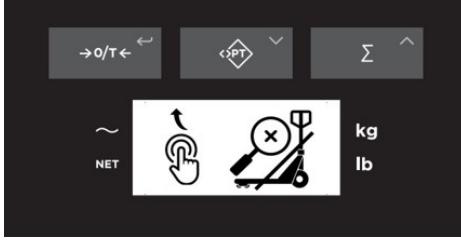
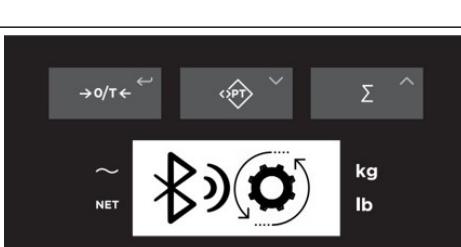
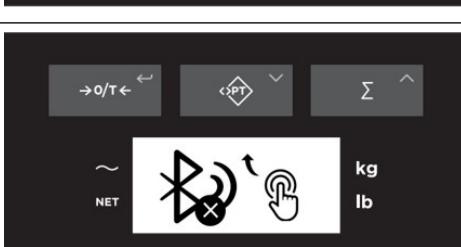
- ▶ Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden.
 - ▶ Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur von speziell dafür ausgebildetem Personal durchführen lassen.
 - ▶ Beim Wechseln von Rollen darauf achten, dass keine Schrägstellung des Geräts entsteht (Wechsel z. B. immer links und rechts gleichzeitig).
 - ▶ Bei Reparaturen sowie beim Wechseln von Komponenten die gerätespezifischen Einstellwerte beachten.
-

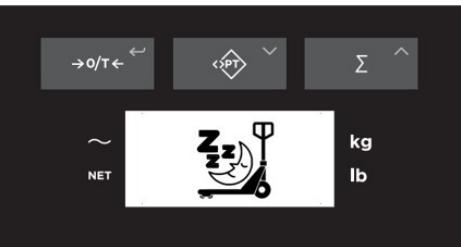
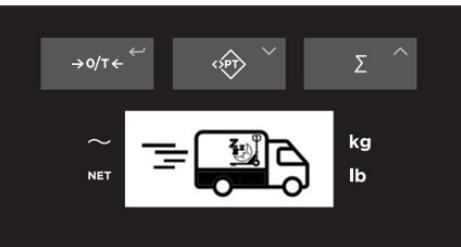
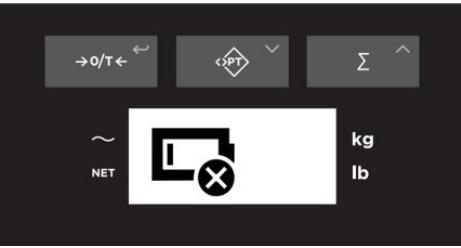
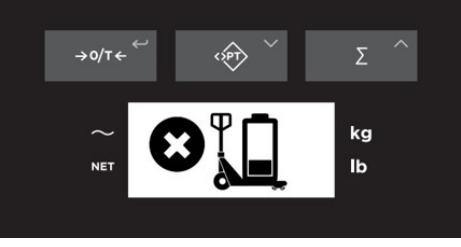
Störungstabelle

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbehebung
Bediengriff befindet sich in der Stellung "Heben", Lastaufnahmemittel hebt nicht.	Im Hydrauliksystem ist Luft. Hydraulikpumpe ist defekt.	Hydrauliksystem entlüften. Hydraulikpumpe überprüfen und, falls notwendig, austauschen.
Lastaufnahmemittel hebt nicht an, obwohl die Hydraulikpumpe einwandfrei funktioniert.	Last ist zu schwer (Überlastventil ist aktiviert). Bediengriff ist nicht korrekt eingestellt. Senkventil schließt nicht mehr oder Ventilkörper ist durch Verunreinigung undicht.	Last reduzieren. Bediengriff oder Pleuelstange einstellen. Senkventil oder Pleuelstange reinigen und, falls notwendig, austauschen.
	Ölstand im Hydrauliköltank ist zu niedrig.	Lastaufnahmemittel absenken und Hydrauliköl auffüllen.
	Viskosität des Hydrauliköls ist zu hoch.	Geeignetes Hydrauliköl verwenden.
	Senkventil ist nicht mit dem Bediengriff abgestimmt.	Mutter der Pleuelstange justieren.
Lastaufnahmemittel erreicht die obere Position nicht.	Ölstand im Hydrauliköltank ist zu niedrig.	Lastaufnahmemittel absenken und Hydrauliköl auffüllen.
Angehobene Last wird nur langsam oder gar nicht abgesenkt.	Umgebungstemperatur ist zu niedrig, Hydrauliköl ist zu zäh. Hydraulikzylinder ist beschädigt oder verformt.	In höhere Umgebungstemperatur wechseln. Bauteile reparieren oder austauschen lassen.
Angehobenes Lastaufnahmemittel senkt automatisch ab.	Hydraulikeinheit ist undicht. Senkventil schließt nicht mehr oder Ventilkörper ist undicht durch Verunreinigung.	Hydraulikeinheit prüfen und, falls notwendig, austauschen. Ventil einstellen, reinigen oder austauschen.
Akkumulatoren oder Ladegerät funktionieren nicht richtig.	Akkumulatoren oder Ladegerät ist defekt.	Kabel sofort von den Akkumulatoren abziehen und Ladevorgang beenden. Defekte Akkumulatoren oder defektes Ladegerät austauschen.

Fehler- und Warnanzeigen der Wiegeeinrichtung

Anzeige	Bedeutung	Störungsbehebung
	Das Gewicht ist zu niedrig.	Gewicht hinzufügen.
	Der (voreingestellte) Tarawert liegt unter Null.	Gewicht hinzufügen.
	Das Gewicht ist nicht stabil.	Auf das "Last stabil"-Symbol warten.
	Das Gewicht muss vor dem Summieren entfernt werden.	Gewicht entfernen.
	Die Unterlast ist kritisch.	Sicherstellen, dass sich kein Gegenstand unter dem Hubwagen befindet.
	Der Fahrzeug-Winkel ist überschritten.	Hubwagen in eine waagerechte Position bringen.

Anzeige	Bedeutung	Störungsbehebung
	Das Gewicht ist zu schwer.	Gewicht entfernen.
	Bluetooth-Geräte werden gesucht.	-
	Bei der Ermittlung wurden keine kompatiblen Geräte gefunden.	Sicherstellen, dass die Bluetooth-Einheit eingeschaltet ist. Beliebige Taste auf dem Display betätigen, um erneut zu suchen. Sicherstellen, dass der Akku aufgeladen ist.
	Die Bluetooth-Verbindung einrichten.	-
	Die Bluetooth-Verbindung ist unterbrochen.	Status-LED auf Bluetooth-Einheit prüfen.
	Eine Bluetooth-Verbindung ist nicht möglich.	Beliebige Taste betätigen, um es erneut zu versuchen.

Anzeige	Bedeutung	Störungsbehebung
	System ist im Schlafmodus und wartet auf das Aufwachen durch Bewegung.	Aufwecken durch Betätigen einer beliebigen Taste auslösen.
	System ist im Transportmodus.	Beliebige Taste betätigen, um das System zu wecken.
	Der Batteriestand der Anzeige ist kritisch, eine Bedienung ist nicht möglich.	Batterien im Display austauschen.
	Der Batteriestand der Wiegeeinrichtung ist kritisch.	Batterie der Wägeeinheit aufladen.

2 Wartung

⚠ VORSICHT!

Unkontrollierte Bewegung des Geräts!

Personen- und Sachschäden durch plötzliche Bewegung des Geräts.

- ▶ Gerät bei Nichtbenutzung und vor Wartungsarbeiten gesichert abstellen.
 - ▶ Falls möglich: Gerät ausschalten.
 - ▶ Falls möglich: Feststellbremse verwenden.
-

⚠ VORSICHT!

Unwirksam gemachte Sicherheitseinrichtungen!

Personen- und Sachschäden durch unwirksame Sicherheitseinrichtungen.

- ▶ Sicherheitseinrichtungen (z. B. Not-Aus-Schalter) auf keinen Fall unwirksam machen.
 - ▶ Reparaturen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchführen lassen.
-

2.1 Wartungsintervalle

Voraussetzungen

- Das Gerät wird im einschichtigen Betrieb verwendet.
- Das Gerät wird unter normalen Arbeitsbedingungen verwendet, siehe Seite 7.
- Gerät entsprechend der angegebenen Intervalle warten.
- Bei erhöhten Anforderungen, wie starkem Staubanfall, starken Temperaturschwankungen oder mehrschichtigem Einsatz: Die Intervalle angemessen verkürzen.

Wartungsintervall	Wartung
Täglich.	Gerät vor dem Betrieb prüfen, siehe Seite 24
Nach jeder Reinigung und nach Instandsetzungsarbeiten.	<ul style="list-style-type: none"> – Gerät an den vorgesehenen Stellen abschmieren, siehe Seite 37. – Hydrauliksystem prüfen und entlüften und/oder Öl nachfüllen.
Nach den ersten 100 Betriebsstunden.	<ul style="list-style-type: none"> – Radmuttern und Bolzen nachziehen. – Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten prüfen. – Sicherungsringe, Sicherungsstifte und Splinte auf Vorhandensein prüfen.
Monatlich.	<ul style="list-style-type: none"> – Alle Lager und Wellen mit langlebigem Schmiermittel abschmieren. – Schmutz und Fremdkörper entfernen.
Alle 3 Monate.	Einstellung des Ablassventils prüfen.
Alle 4000 Betriebsstunden, jedoch mindestens alle 6 Monate.	<ul style="list-style-type: none"> – Hydrauliköl kontrollieren und, falls notwendig, austauschen (häufiger, wenn das Öl sehr dunkel oder verunreinigt ist oder flockt). – Alle Teile des Geräts auf Verschleiß prüfen und defekte Teile austauschen.
Jährlich oder nach außergewöhnlichen Vorkommnissen.	Sicherheitsprüfung nach Zeit und außergewöhnlichen Vorkommnissen durchführen lassen, siehe Seite 40.

2.2 Betriebsmittel

Schmiermittel

Schmiermittel		Wert	Einheit
Hydrauliköl	Öltyp	ISO VG 32	-
	Viskosität	30	cSt bei 40 °C
	Nachfüllmenge	0,4	Liter
Mehrzweckschmiermittel		MoS2-haltiger Gleitlack	-

3 Instandhaltung

3.1 Display-Batterien

3.1.1 Display-Batterien austauschen

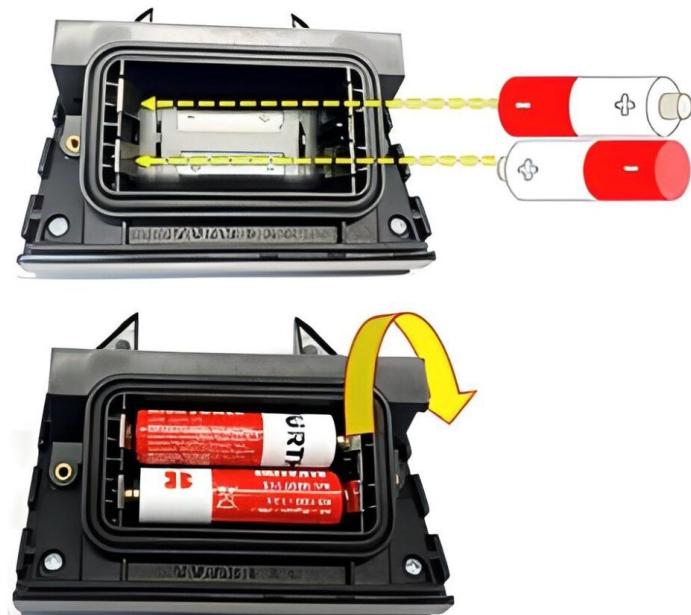
- Das Display an der Deichsel wird mit 2 AA-Batterien betrieben. Bei Lieferung sind bereits 2 Batterien im Display eingesetzt.

Display-Batterien austauschen

Vorgehensweise

- Die 2 Schrauben auf der Rückseite des Displays lösen.

Das Batteriefach öffnet sich und die Batterien können ausgetauscht werden.



3.2 Bluetooth-Einheit

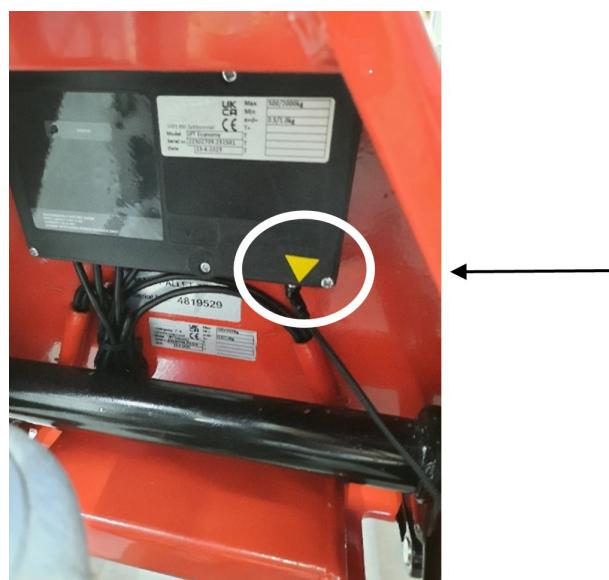
3.2.1 Bluetooth-Einheit aufladen

- Die Bluetooth-Einheit über das mitgelieferte USB-Kabel (inkl. Netzteil) geladen werden. Das Laden erfolgt entweder über USB (z. B. über einen Rechner) oder über das Netzteil über die Steckdose.

Bluetooth-Einheit aufladen

Vorgehensweise

- Den magnetischen, runden Ladestecker des USB-Ladekabels an den Auflade-Port anschließen, bis es einrastet.



- Das USB-Ladegerät in eine Steckdose (bzw. das USB-Kabel in einen USB-Port) stecken.

Die Bluetooth-Einheit wird geladen.

Die LED des Ladegeräts leuchtet rot und zeigt den Ladevorgang an. Leuchtet die LED grün, ist die Batterie vollständig geladen.

- Das Aufladen der Bluetooth-Einheit kann bis zu 8 Stunden dauern.

- Nach dem Ladevorgang die Bluetooth-Einheit von der Stromversorgung trennen.

3.2.2 Akkumulatoren der Bluetooth-Einheit lagern

- Wird die Bluetooth-Einheit über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sicherstellen, dass der verbleibende Ladezustand ca. 70 % beträgt.
- Akkumulatoren alle sechs Monate aufladen und sicherstellen, dass sich die Akkumulatoren nicht vollständig entleeren.
 - Akkumulatoren vor direkter Sonneneinstrahlung und Nässe schützen.

3.3 Sicherheitsprüfung nach Zeit und nach außergewöhnlichen Vorkommnissen

- Die Sicherheitsprüfungen immer entsprechend der nationalen Vorschriften durchführen. Diese können von den unten genannten Schritten abweichen.

Voraussetzungen

- Prüfende Person ist für die folgende Prüfung qualifiziert.
- Prüfende Person ist unvoreingenommen von betrieblichen und wirtschaftlichen Umständen und beurteilt das Gerät ausschließlich aufgrund seiner Sicherheit.
- Prüfende Person hat ausreichende Kenntnisse und Erfahrung, um den Zustand des Geräts und die Wirksamkeit der Schutzeinrichtung nach den Regeln der Technik und den Grundsätzen für die Prüfung des beschriebenen Geräts beurteilen zu können.
- Technischen Zustand des Geräts in Bezug auf die Unfallsicherheit prüfen.
- Gerät gründlich auf Beschädigungen prüfen.
- Schriftliches Prüfprotokoll anlegen und mindestens 2 Jahre aufbewahren. Die Verantwortung über das Prüfprotokoll liegt beim Betreiber.
- Festgestellte Mängel vor der nächsten Verwendung des Geräts beseitigen.
- Bei erfolgreicher Prüfung: Prüfplakette sichtbar auf das Gerät kleben.

H Stilllegung, Lagerung und Entsorgung

1 Stilllegung

1.1 Gerät stilllegen

- Gerät gründlich reinigen.
- Hydraulikölstand prüfen und, falls notwendig, Hydrauliköl nachfüllen.
- Alle nicht mit einem Farbanstrich versehenen mechanischen Bauteile mit einem dünnen Öl- bzw. Fettfilm versehen.
- Gerät abschmieren.

1.2 Gerät nach der Stilllegung wieder in Betrieb nehmen

- Gerät gründlich reinigen.
- Gerät schmieren.
- Hydrauliköl auf Kondenswasser prüfen und, falls notwendig, Hydrauliköl austauschen.
- Gerät in Betrieb nehmen.
- Unmittelbar nach der Inbetriebnahme eine vollständige Funktionsprüfung vornehmen.

2 Lagerung

2.1 Gerät lagern

HINWEIS

Unsachgemäße Lagerung!

Sachschäden.

- Gerät ausschließlich in trockener und frostfreier Umgebung lagern.
- Gerät so aufbocken, dass die Rollen frei drehen können.

Gerät lagern

Voraussetzungen

- Gerät wird länger als 2 Monate stillgelegt (z. B. aus betrieblichen Gründen).
 - Stilllegung ist wie beschrieben vorbereitet, siehe Seite 41.
 - Gerät ist ausgeschaltet.
-
- Gerät vor Korrosion oder Staub schützen, z. B. durch eine Plane.
 - Falls das Gerät länger als 6 Monate stillgelegt werden soll: Weitergehende Maßnahmen mit dem Kundenservice des Herstellers absprechen.

3 Entsorgung

3.1 Gerät außer Betrieb nehmen

- Bei der Außerbetriebnahme des Geräts die geltenden Bestimmungen des Anwenderlandes befolgen.

3.2 Gerät entsorgen

- Landesspezifische Bestimmungen für die Entsorgung des Geräts und der Betriebsmittel beachten.